

### Lukaschenko bezeichnete die Krim als "de jure russisch"

**30.11.2021**

Das offizielle Staatsoberhaupt von Belarus, Alexander Lukaschenko, hat die Krim „de facto und de jure russisch“ genannt. In einem Interview mit RIA Novosti sagte er auch, dass er die annektierte Halbinsel besuchen wolle.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Das offizielle Staatsoberhaupt von Belarus, Alexander Lukaschenko, hat die Krim „de facto und de jure russisch“ genannt. In einem Interview mit RIA Novosti sagte er auch, dass er die annektierte Halbinsel besuchen wolle.

Er sagte, die Krim sei schon vor dem „Referendum“ 2014 „de facto russisch“ gewesen.

„Wir haben alle verstanden, dass die Krim de facto eine russische Krim ist. Nach dem Referendum und de jure wurde die Krim russisch“, sagte Lukaschenko.

Er sagte auch, er habe sich bereit erklärt, die Halbinsel gemeinsam mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin zu besuchen.

Anfang November „beschwerte“ sich Lukaschenko während einer Sitzung des Obersten Staatsrates des Unionsstaates bei Putin, dass dieser ihn nicht nach Sewastopol eingeladen hatte.

Zuvor hatte Lukaschenko erklärt, er sei bereit, die Krim als russisch anzuerkennen, „wenn der letzte russische Oligarch die Krim anerkennt und beginnt, Produkte dorthin zu liefern“&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 179

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.